



Der Enztöler

Wildbader Tagblatt

Bezugspreis:
Das Blatt monatlich RM. 1,40 einschließlich 10 Pf. Zustellgebühr, durch die Post RM. 1,70 einschließlich 10 Pf. Zustellgebühr. Preis der Einzelnummer 10 Pf. Im Jahre (einer Gewaltenteil) des Jahrespreis. Geschäftsstelle für beide Teile in Heidenberg (Württ.) Fernsprecher 404. — Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Verleger, Heidenberg (Württ.).

Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung
Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung
Birkensfelder-, Calmbacher- und Herrenalber Tagblatt

Anzeigenpreis:
Die vierstellige Wildbader-Zeitung 7 Pf. 50, sonstige Ausgaben 8 Pf. 50. Zeitungs 24 Pf. 50. Inhalt der Tagesausgabe 8 Pf. 50. Sonstige Anzeigen werden nach dem Inhalt der Anzeigen berechnet. Im Abdruck gelten die von der Redaktion festgesetzten Preise. Druckerei: Druckerei der Enztöler, Heidenberg (Württ.).

Nr. 232

Neuenbürg, Samstag den 3. Oktober 1942

100. Jahrgang

Gewaltige Artillerielämpfe und Luftangriffe

Stalingrad im Stand der zusammenstürzenden Häuser — Schritt für Schritt vorwärts — Nördliche Ringstellung wesentlich verstärkt — Maharbeit der Luftwaffe

Berlin, 2. Okt. In der Schlacht um Stalingrad hat sich in den beiden letzten Tagen der Schwerpunkt der Kämpfe mehr auf die nördliche deutsche Ringstellung verschoben. Als Auswirkung des großen deutschen Abwehrerfolges in der Panzerkampf am 30. September haben deutsche Truppen am 1. Oktober die Vorstadt Drowska gestürmt und damit nach Weisungen des Oberkommandos der Wehrmacht die Kampfkraft und Tiefe der nördlichen Ringstellung wesentlich verstärkt. Obwohl der Feind alle verfügbaren Reserven in den Kampf warf, konnten die erneuten Angriffe vom Donnerstag bis in Stalingrad verweigert zur Wehr stehenden bolschewistischen Schützen- und Arbeiterbataillonen keine Entlastung bringen.

wenige Meter, um eine Straßbreite oder um ein Gartenstück gegenüberliegen, so hilft doch die Luftwaffe den deutschen Kampfgruppen durch eine vorbildliche „Maharbeit“. Unaufhörlich stürzten sich auch am Donnerstag wieder die Sturzkampfbomben auf die in den Ruinen der Häuserblöcke eingegrabenen Kampftruppen und zermürbten mit ihren Volltreffern die Widerstandskraft der Bolschewisten. Durch weitere Treffer in Batteriestellungen wurden sieben feindliche Geschütze vernichtet und ein Munitionsdépôt zur Explosion gebracht. Beim Angriff gegen bereitgestellte Panzer zertrümmerten die Bomben deutscher und rumänischer Kampfgruppen zehn bolschewistische Panzerkampfwagen. Vergeblich versuchten feindliche Schlachtfliegerhelfer in den Kampf einzugreifen. Sie wurden noch über der Wolga abgefangen und in erbitterten Luftkämpfen zurückgeschlagen, während gleichzeitig vom Wolganfer aus deutsche Flakartillerie ihre Feuerüberfälle gegen Artilleriestellungen, gegen den Feindbetrieb auf dem Strom und gegen die zu Festungen umgestalteten Fabriken im Nordteil der Stadt richtete. Im Feuer der Bordwaffen deutscher, kroatischer und rumänischer Jagdflieger und im Sperrfeuer der Flakgeschütze stürzten 23 bolschewistische Flugzeuge ab.

Wenn sich Angreifer und Verteidiger oft auch nur um

Churchills Lügengewebe zerrissen

Feindliche Enthüllungen eines britischen Marine-Kommandanten

Berlin, 2. Okt. (Eig. Funkmeldung.) Die britisch-amerikanische Schiffsahrt im Mittelmeer ist durch die Tätigkeit der U-Boote und Schnellboote Deutschlands und Italiens derzeit schwierig geworden, daß jeder Geleitzug für Malta von mindestens 50 Einheiten der Kriegsmarine und vier Flugzeugträgern begleitet werden muß. Aber selbst in diesem Fall, der eine große Belastung für die Kriegsmarine der Alliierten darstellt, kann kein Geleitzug ungehindert nach Malta gelangen, sondern erleidet in großen Seeschlachten von etwa vier Tagen Dauer nicht nur erhebliche Verluste an Frachtschiffen, sondern auch an Einheiten der Kriegsmarine.

der einen Seite die ganze Lügenhaftigkeit der britischen amtlichen Nachrichtenlage, wie sie selbst noch bei der letzten großen britisch-amerikanischen Geleitzugskatastrophe im Mittelmeer gehandelt wurde, wie sie auf der anderen Seite die Korrektheit und Genauigkeit der deutschen OAS-Berichte nur unterstreicht. Churchill wird diese Enthüllung darum umso peinlicher sein, als sie bezeugt, daß auch seine Angaben über die „geringen“ Verluste der letzten Nordmeergeleitzüge in das rechte Licht rücken zu lassen.

Diese Erklärung, die einer in Madrid vorliegenden Meldung aus New York zufolge der Kommandant der britischen Marine, Ansoni Jomin, auf der Pressekonferenz der englischen Botschaft bei der Besprechung der Lage der britisch-amerikanischen Schiffsahrt im Mittelmeer abgab, enthüllt auf

Stockholm, 2. Okt. (Eig. Funkmeldung.) Das Repräsentantenhaus nahm, wie aus Washington gemeldet wird, am Freitag mit 257 zu 22 Stimmen endgültig das ihm vom Senat zugeleitete Anti-Inflationsgesetz an, das Roosevelt zur Befreiung von Festpreisen ab 1. November ermächtigt.

Neues in Kürze

Seit Beginn der Feindseligkeiten zwischen Japan und den USA wurden, wie von amerikanischer Seite festgestellt wird, insgesamt 72 amerikanische Kriegsschiffe versenkt.

Das Weiße Haus in Washington gab bekannt, daß Präsident Roosevelt von einer längeren Inspektionsreise durch das Land zurückgekehrt sei. Offenbar bezweckte die Reise, dem Präsidenten unbehagliche Leute auszusuchen.

In jähren Kämpfen dringen die Truppen des deutschen Heeres im nordwestlichen Kaukasus vorwärts durch ein Gelände, das den Verteidigern jede Unterstützung, dem Angreifer aber unerhörte Schwierigkeiten bietet.

Am 30. September sprach Reichsjustizminister Dr. Thierack, dem der Führer die Leitung des NS-Rechtswahrer-Bundes übertragen hat, zum erstenmal vor der Gefolgschaft der Reichsdienststelle des NS-Rechtswahrer-Bundes.

Zur zehnten Wiederkehr des ersten Reichsjugendtages in Potsdam fand am 2. Oktober an der alten Traditionshütte in eindrucksvoller Appell der Hitlerjugend statt, auf dem Reichsjugendführer Arthur Heemann sprach.

Wie der Reichsminister des Innern auf Grund der Abschlußberichte der Gesundheitsämter über die Durchführung der Vitamin C-Versorgung der Schulkinder sowie der werdenden und stillenden Mütter und der Säuglinge bekanntgab, ist den Aktionen wiederum ein voller Erfolg beschieden gewesen.

Ueber die zusätzliche Vitaminversorgung in Schulen und in der Säuglingsfürsorge

Wie der Reichsminister des Innern auf Grund der nunmehr vorliegenden Abschlußberichte der Gesundheitsämter über die Durchführung der im vergangenen Winter und Frühjahr mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Träger der Rentenversicherung sowie der NSV stattgefundenen zusätzlichen Vitamin C-Versorgung der Schulkinder sowie der werdenden und stillenden Mütter und der Säuglinge bekanntgab, ist den Aktionen wiederum ein voller Erfolg beschieden gewesen. An 2,2 Millionen Schulkinder wurden durch die Besetzung 186 Millionen Tagesgaben Vitamin C in Form von

Cebionszucker verabreicht. Im Rahmen der Säuglingsfürsorge wurden von den Gesundheitsämtern in enger Zusammenarbeit mit der NSB etwa 1,75 Millionen Mütter und Kinder mit insgesamt 24 Millionen Tagesgaben Vitamin C zusätzlich versorgt. Die werdenden Mütter erhielten in diesem Jahr erstmals ein kombiniertes Vitamin C-Kalk-Präparat, um den während der Schwangerschaft erhöhten Kalziumbedarf sicherstellen zu helfen.

Sowohl bei der Verabreichung in Schulen wie auch in der Säuglingsfürsorge hat sich der wohlgeschmeckende Cebionszucker einer großen Beliebtheit erfreut und gute gesundheitliche Wirkungen gezeigt. Der Gesundheitszustand wurde allorts als überaus befriedigend bezeichnet. Dabei ist eine Wiederholung der vorbeugenden Maßnahmen im kommenden Winter und Frühjahr in Aussicht genommen.

Diese staatliche Vorsorge entbindet aber den einzelnen Haushalt nicht von der Pflicht, die Zubereitung der täglichen Kost so schonend und zweckmäßig vorzunehmen, daß die natürlichen Quellen des Vitamin C, das Gemüse und das Obst, vor allem die Kartoffeln, die volle Wirkung dieses Schutzstoffes zu entfalten vermögen. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf die Schädigung des Vitamin C-Gehalts der Speisen bei zu langem Kochen und Warmhalten, auf den ernährungsphysiologischen Nutzen der Pellkartoffeln und der gelegentlichen Einschaltung eines Frischkostgerichtes (Salat von Gemüse) oder Obst zu verweisen.

Der „Tag des Caubillo“

Madrid, 1. Okt. Der „Tag des Caubillo“ wurde am Donnerstag vom ganzen spanischen Volk mit außerordentlicher Feierlichkeit begangen. Während die Häuser auch des kleinsten Dörfchens im Schmuck der nationalen spanischen Fahnen prangten, und die Presse in Sonderausgaben mit Artikeln von berühmten Männern des öffentlichen und geistigen Lebens die erfolgreiche Aufbauarbeit von General Franco seit seiner Ernennung zum spanischen Staatsoberhaupt am 1. Oktober 1939 würdigte, fanden in allen Provinzhauptstädten feierliche Empfänge durch die Generalkapitäne der einzelnen Regionen statt. Auf all diesen Empfängen wie auch auf den veranstalteten öffentlichen Festlichkeiten kam immer wieder die große Liebe zum Ausdruck, die das gesamte spanische Volk für seinen Führer General Franco hegt, sowie der unerschütterlichen Wille, dem Caubillo an dem von ihm vorgezeichneten Wege zu folgen. Der Führer hat dem spanischen Staatsoberhaupt, Generalissimo Franco, zum „Tag des Caubillo“ mit einem in beweglichen Worten gehaltenen Telegramm seine Glückwünsche übermittelt.

Im Spiegel der Zeit

Ration der Kämpfer.

Finland und Ausland stehen unter dem starken Eindruck der neuen Führerrede. Sie war wiederum ein Weckruf für die deutsche Nation von weltgeschichtlicher Bedeutung. Das vom deutschen Volk in dem Jahr, das seit Eröffnung des Kriegswinterhilfsdienstes 1941/42 vergangen ist, geleistet und geopfert wurde, ist ungeheuer. Selbstverständlich haben Leistungen und Opfer der kämpfenden Front in erster Linie. Mit einem gewaltigen Angriffswort hat die deutsche Wehrmacht im Osten den Sowjet-Gebiete entworfen, die für sie von außerordentlicher Bedeutung waren, dazu haben die deutschen Siege die militärische Kraft der Sowjets weiter geschwächt, so daß die bolschewistische Gefahr für Europa schon heute endgültig gebannt ist. Im Westen steht der deutsche Volk nach wie vor fest und unerschütterlich; wer ihn angreifen versucht — das hat das Beispiel von Diewbe erweisen — holt sich blutige Köpfe. In Afrika ist die Front weit nach Ägypten hinein vorverlegt worden. Und auf den Meeren kämpfen die deutschen Unterseeboote unerbittlich gegen die feindliche Schiffsahrt und erzielen dabei immer größere Erfolge, so daß die Tonnagefrage für die Feinde immer dringlicher wird. Das Herz aller deutschen Menschen schlägt höher, als der Führer von diesen unvergleichlichen Leistungen der deutschen Wehrmacht sprach und ihr feinen und des ganzen Volkes Dank zum Ausdruck brachte. Aber auch über Duldung und Leistung der Heimat konnte der Führer rühmend sprechen, auch sie verdient, um was es in diesem Kriege geht. Auch sie ist entschlossen, ihre Pflicht zu tun und Opfer zu bringen, damit draußen an der Front nichts fehlt an dem, was die Heimat schaffen kann. In dieser Entschlossenheit der Heimatvermögen auch die britischen Terrorangriffe auf friedliche deutsche Städte nichts zu ändern. Front und Heimat sind eine verschworene Gemeinschaft zur Erringung des Endsieges und werden es bleiben. Die deutsche Nation ist eine Nation der Kämpfer, der pflichtbewussten, fähigsten und opferbereiten Kämpfer, gleichgültig ob es sich um die Männer handelt, die an der Front die Waffen führen, oder um die Männer und Frauen, die in der Heimat die Waffen schmieden oder den Boden bebauen. Der Krieg hat die Volksgemeinschaft zu einer fest gebündelt, daß sie unzerstörbar geworden ist. Mit diesem Ergebnis, das auch die Führerrede wieder hervorgehoben hat und für das der von Reichsminister Dr. Goebbels erstattete Rechenschaftsbericht des Kriegswinterhilfsdienstes 1941/42 ein neuer Beweis ist, haben unsere Gegner bestimmt nicht gerechnet. Sie werden sich aber damit ebenso abfinden müssen, wie mit den deutschen Siegen, die ihre Niederlagen sind. Das daß deutsche Volk des Führers Appell, durch das neue Winterhilfsdienst ein besonders hartes Dokument der unüberwindlichen Volksgemeinschaft zu schaffen, begeistert aufnehmen und zur Tat werden läßt, ist gewiß. So wird auch der Führer seine Verheißung erfüllen, daß das nationalsozialistische Deutschland und die mit ihm verbündeten Staaten als junge Nationen, als wirkliche Volkstaaten aus diesem Krieg mit einem glorieichen Sieg hervorzugehen werden!

Wieder eine Million Britenregistertonnen:

Der Bericht des OAS vom 1. Oktober gibt eine Zusammenfassung der im Monat September der feindlichen Handelschiffsahrt zugefügten Verluste. Danach wurden insgesamt 161 Schiffe mit 1.011.700 BRT durch die deutsche Kriegsmarine und Luftwaffe vernichtet. Diese Verlustziffer ist die höchste seit Ausbruch des Krieges. Die deutschen Unterseeboote waren hiernach allein mit 126 Schiffen und 769.200 BRT beteiligt. Gerade zu einem Zeitpunkt, in dem der Feind von einem Nachlassen der Unterseeboote hofft glaubt reden zu können, beweist der hohe Anteil von mehr als drei Vierteln der Gesamtverlustziffer, daß die Unterseeboote mehr denn je die britisch-amerikanische Fernverkehrsflotte sichern, ganz gleich, ob im nördlichen Ozean, in den Gewässern der Karibischen Ozeane und in den Weiten des Atlantik, vor der Mündung des Orinoco bei tropischen Südebenen, im St. Lorenzogolf, vor der Küste der britischen Kolonie Sierra Leone, im Mittelmeer und in der arktischen Küste der Barents-See wissen die Unterseeboote den Feind zu finden. Der Gegner mag seinen wertvollen Transportschiffen eine noch so starke Sicherung beigegeben, er mag nach so schnell fahrende Schiffe aufbieten; für die deutschen Unterseeboote sind das keine unüberwindlichen Hindernisse. Ganze Geleitzüge werden zertrümmert, wertvolle, mit Truppen und Kriegsmaterial beladene ehemalige große Fahrgastschiffe aus ihrem Geleitzugverband heraus vertrieben. Immer größerer Umwege muß der Feind machen, um die ausgedehnten Gefahrenzonen der Unterseeboote zu umgehen, und selbst auf diesem weit entlegenen Schiffsahrtstrassen hat er keine Sicherheit mehr. Die großen Erfolge gegen die britisch-amerikanische Versorgungsschiffsahrt können nur errungen werden, weil der Kampfeifer der Besatzungen und Kampfplatzgeister unverändert in alter Höhe bestehen ist. Vergebens hat sich der Feind einzureden versucht, daß die jungen deutschen Unterseebootebesatzungen den großen Anforderungen des Unterwasserkrieges auf den Kriegsschauplätzen des Nordmeeres, des Atlantik und des Karibischen Meeres nicht gewachsen seien. Die nach wie vor hohen Verlustziffern sind der schlagende Beweis für das Gegenteil. In tagelanger Verfolgung drängen die Unterseeboote den feindlichen Schiffen auf den Herfen, bis die günstigste Schutzposition erreicht ist. Bei schwerem Wetter und schlechter Sicht, härtester Abwehr zum Trotz, werden die feindlichen Schiffe zur Strecke gebracht. Auch in dieser Tatsache erblicken wir eine Gewähr für den deutschen Endsiege.

Es dümmert.

Anlässlich des Jahresendes der Unterzeichnung des Dreimächtepakts Deutschland-Italien-Japan hat Reichsaußenminister von Ribbentrop eine Rede gehalten, die der Welt sehr deutlich und sehr eindrucksvoll zum Bewußtsein brachte, daß die Wagschale des Krieges sich entscheidend zu unseren Gunsten zu lenken beginnt. Der Minister legte durch unangreifbares Zahlenmaterial dar, daß die Stellung Deutschlands und seiner Verbündeten heute stärker ist denn je. Der Zufall hat es gewollt, daß zur gleichen Zeit der Abgesandte Roosevelts, Wendell Willkie, aus Moskau, wo er

Die Sowjetmacht habe befürchtet, einen Alarmruf abzugeben, der die Ausführungen des Reichsaussenministers folgen lassen würde...

Herbverkehr bei der Reichsbahn

Jeder Güterwagen wird dringend gebraucht. Die Deutsche Reichsbahn steht vor schweren Tagen. Das Übermaß der Transportleistungen, die der Krieg zwangsläufig mit sich bringt...

Es ist jeder Wagen wichtig, zumal es immer wieder Ausfälle gibt, denn das Material muß sich ab und zu wieder erneuern lassen...

Darüber hinaus hat die Reichsbahn dafür gesorgt, daß durch eine sinnvolle Rationalisierung der Arbeit der Verkehr nicht behindert wird...

Aber die Arbeitsleistung hängt eng mit der inneren betrieblichen Organisation zusammen. Da gibt es keine schmutzigen Verhältnisse, unordentlichen Verhältnisse mehr...

Im Kessel an der Weira-Front

Der gestrige Bericht des DNB meldet weiter, daß im nördlichen Abschnitt der Ostfront die Einschließung harter feindlicher Kräfte gelang...

Vorstadt Stalingrads gestürmt

Erfolgreiche Angriffsunternehmen am Imensee und Badogasee — Vier britische Schnellboote versenkt, 95 britische Flugzeuge vernichtet

DNB. Aus dem Führerhauptquartier, 2. Okt. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Nordwestteil des Kaukasus gewann der Angriff der deutschen Truppen weiter Boden. Nordwestlich von Stalingrad wurde die zu einem starken Stützpunkt ausgebaut Vorstadt Orlowka gestürmt...

An der Donfront fügten deutsch-italienische und ungarische Luftstreitkräfte dem Feinde Verluste an schweren Waffen und rollendem Material aller Art zu.

Südlich des Imensee wurden eigene Angriffsunternehmen erfolgreich vorgetragen. Südlich des Badogasee steht die Vernichtung der in den Kämpfen der letzten Tage eingeschlossenen Divisionen des Feindes vor dem Abschluß...

im Kampf gegen sowjetkommunisten in eigene Flugzeuge verloren.

Die Eroberung der Vorstadt Orlowka

Berlin, 2. Okt. Die von deutschen Truppen erstickte Vorstadt Orlowka am Nordweststrand von Stalingrad war vor wenigen Jahren noch ein friedliches Dorfchen...

Korbhändler Staffelführer

DNB. Berlin, 2. Okt. Der Führer verließ das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann Sattig, Staffelführer in einem Jagdgeschwader...

Bergmassiv im Kaukasus genommen

DNB. Bei weiteren Angriffen der deutschen Truppen im Nordwestteil des Kaukasus nahmen Infanterie und Gebirgsjäger ein bedeutendes Bergmassiv...

Am Terek durchdrangen Panzergruppen terrassenartig hinter- und übereinander angelegte Dünststellungen des Feindes...

Die weiteren Erfolge der deutschen Angriffskräfte im Nordteil von Stalingrad, das sich im schweren Artilleriekampf immer mehr in ein riesiges Trümmer-

feld verwandelt, veranlaßte die Sowjetkommunisten zu einem starken Infanterie- und Panzerangriff gegen die nördliche Kriegselangfront...

Da die Sowjetkommunisten immer mehr erkennen, daß die deutsche Kriegselangfront nördlich von Stalingrad jedem Angriffen standhält...

Gewaltiges Echo im Auslande

DNB. Die Rede des Führers im Sportpalast hat in ganz Europa ein gewaltiges Echo gefunden und beherstet als ein markantes Dokument des Glaubens und der Siegesgewissheit...

Die feste Gewissheit der Achsenmächte in den Sieg, die Worte mit denen Davoro Jaselski die Axtseite überdreht, spiegeln die Auffassung der gesamten italienischen Presse wider...

Das finnische Blatt „Kansapöytä“ unterstreicht die vom Führer betonten wirtschaftlichen Ziele im Osten und charakterisiert die Unfähigkeit der Bolschewisten...

In Ungarn schreibt der „Beszter Lloyd“, die ganze Rede sei durchdrungen gewesen von der Gewissheit dessen, daß die Feldmatten und Erfolge dem deutschen Volke aus den Händen nicht fallen werden...

Es sei nicht nötig, schreibt das rumänische Blatt „Coruna Brevi“, diese Rede im einzelnen auf ihren Inhalt zu untersuchen...

männlichen Kämpfern eine Würdigung vorbehalten, die mit männlichem Stolz versehen ist.

Das bulgarische Regierungsblatt „Dnes“ bringt die Rede unter der Überschrift: „Das nationalsozialistische Deutschland und seine Verbündeten werden diesen Krieg mit einem ruhmvollen Sieg beenden.“...

In Serbien unterstreicht „Rovo Brevi“ die Verbundenheit zwischen Front und Heimat in Deutschland und sagt, während auf bolschewistisch-plutokratischer Seite nur gegenseitige Verleumdungen...

Die Madrider Zeitungen bringen in ihren Kommentaren übereinstimmend die gewaltige Siegesübermacht zum Ausdruck, die aus jedem Satz der Führerrede sprach...

In Portugal haben die außerordentlich große Aufmerksamkeit der Führerrede in der Presse und die Verbreitung durch den Rundfunk im Gegenatz zu der Gewohnheit der portugiesischen Presse...

Die gesamte Presse des unbesetzten Frankreich bringt in großer Aufmerksamkeit die Führerrede. „Moniteur“, „Abenture“ und die anderen Zeitungen...

Das holländische Blatt „De Telegraaf“ unterstreicht den Fortschritt, den Deutschland vor seinen Gegnern gewonnen hat.



Hauptmann Marzelle

Die der Wehrmacht überliefert, ist der deutsche Fliegerheld Hauptmann Marzelle in Afrika den Fliegerhelden gefolgt. Hauptmann Marzelle war der erfolgreichste deutsche Jagdflieger in Nordafrika. Erst am Samstag schon er wieder sieben britische Flugzeuge ab. Im ganzen errang er 158 Luftsiege.

Die der Wehrmacht überliefert, ist der deutsche Fliegerheld Hauptmann Marzelle in Afrika den Fliegerhelden gefolgt. Hauptmann Marzelle war der erfolgreichste deutsche Jagdflieger in Nordafrika. Erst am Samstag schon er wieder sieben britische Flugzeuge ab.

Nach Italien trauert um Marzelle.

Mailand, 2. Okt. Der Fliegerheld von Hauptmann Marzelle hat in ganz Italien aufrichtige Trauer ausgelöst. Auch die Presse widmet dem so überaus erfolgreichen deutschen Flieger ausfühlerische Nachrufe, in denen sie vor allem auf die Verleihung der Goldenen Tapferkeitsmedaille, der höchsten italienischen Kriegsauszeichnung, durch den Duce hinweist und die Tapferkeit und heldische Kameradschaft des erfolgreichsten Afrikafliegers unterstreicht.

Bekanntester englischer Flieger gefallen.

Einer der bekanntesten Flieger Englands, Oberleutnant Steinforth, ist nach einer Londoner Eigenmeldung von Steinforth, ist nach einer Londoner Eigenmeldung von Steinforth, ist nach einer Londoner Eigenmeldung von Steinforth.

Künstler in den luftgefährdeten Gebieten.

M.A. Namhafte Künstlerinnen und Künstler von Film und Kunst bereisten im Auftrag der Abteilung Truppenbetreuung der Reichskulturkammer in diesen Wochen die Gegend von Berlin.

Neues aus aller Welt

12 Stunden in der Wand am Seil. Ein Bergsteiger aus Nordlingen und zwei aus Hüssen unternahmen eine Tour auf den Gipfel im benachbarten Tiroler Gebiet.

Diamantenes Arbeitsjubiläum. De Jong kann bei us aangehen, so sprach am 24. September 1882 der Seniorchef der Firma Gebr. Hartkopf, Stahlwarenfabrik und Hammerwerk in Solingen.

Im Erdboden verschwunden. Ein eigenartiger Unfall ereignete sich in der Wälderstraße in Wuppertal. Dort fürzte ein Mann, der mit dem Abholen der Abfalltüte für das Ernährungsamt beschäftigt war und den Bierkerl beging, plötzlich in die Tiefe.

Ein Reittisch von fast 10 Pfund. In den letzten Tagen wird immer wieder von besonders großen und kräftigen Garten- und Feldschützen berichtet.

Tod durch Alkoholvergiftung. Zur Geburtstagfeier war in einer Familie in Gelsenkirchen Brantwein hergestellt worden, dem auch fleißig angelassen wurde.

U.S.-Bomber in Guatemala abgekrast. Ein amerikanischer Bomber vom Typ „Fleeting Fortress“ ist in der Nähe der Hauptstadt Guatemalas abgestürzt.

Der Giftbehälter der Frau. In Rio de Janeiro wurde dieser Tage ein Straßenfahrer durchgeschleift, das nicht alljährlich war.

Jagd auf Seelente in den USA.

Nach Berichten der USA-Presse wird die systematische Jagd nach gekrandeten oder illegal eingewanderten Seelenten, die sich weiterem Schiffsbau zu entziehen suchen, in den Vereinigten Staaten mit erhöhtem Eifer fortgesetzt.

Die neue Wochenschau

Als die Nachricht von dem großen strategischen Ereignis kam, daß japanische U-Boote mit der deutschen Kriegsmarine im Atlantik Jüngling genommen hätten, erlebte das deutsche Volk einen Augenblick jenes Gefühl der Verbundenheit mit Japan und den Japanern.

Der Rundfunk am Sonntag

Reichsprogramm: Josef Willberth bietet von 18-19 Uhr mit dem Deutschen Philharmonischen Orchester Brava Werke von Bach, Mozart, Beethoven.

Der Rundfunk am Montag

Reichsprogramm: Von 15-16 Uhr Vokal- und Kammermusikwerke von Carl Maria von Weber. - Vertraute Melodien aus den Opere Der Freischütz, Andine, Die lustigen Weiber von Windsor.

Berzantertes Fräulein in Wien

Roman von Hugo M. Ritz

35. Fortsetzung. „Kann ich, bitte, jetzt gehen?“ fragte Martina mit einem freudlichen Lächeln. Diese Frage, schlicht und artig vorgebracht, verlegte den Kommissär Barzuser in schwere Verwirrung.

Erzherzog sprach: Mein lieber Polizeipräsident, da hat so ein kleines Mädel, ein gewisser Barzuser, sich erdreistet, eine mir betreuende Persönlichkeit zu belästigen - vielleicht haben Sie die Güte, dieses freche Insekt hinwegzujagen? Und schon wird der Polizeikommissär Barzuser mit Schimpf und Schande davongejagt, entsetzt, ausgestoßen aus dem Verein der f. und t. Polizeibeamten und aus der gesamten gefestigten Menschheit.

war mit ihm vor sich gegangen. Barzusers Blick war heiß und ungetrübt, er fuhr sich mit der Hand über die kurze, aufrecht stehende Haarbüschel. Es war, als ob ein helles Licht in seine verfinsterte Seele gefallen und mit einem Schlage alles Dunkle und Bedrückende daraus verweht hätte.



Aus dem Heimatgebiet

Gedenktage 4. Oktober

- 1915 Der Maler Lukas Cranach d. J. in Wittenberg geb. 1609 Der Maler Rembrandt Harmens van Roon in Amsterdam gestorben.
- 1890 Der Generalleutnant Johann David Ludewig Graf von v. Wartensbourg in Wien-Ost bei Breslau gestorben.
- 1666 Der Schriftsteller Max Kalbe in Büttenberg (Westpreußen) geboren.
- 1865 Der Dichter Friedrich Dieckhoff in Kottbusch i. G. geb.
- 1892 Der Filmregisseur Paul Trenker in Orzli (Tirol) geboren.

Zwei Helden

Ich seh' ein deutsches Weib geht hinterm Pfad,
Und in der Ferne schließt ihr kleines Kind;
Dann kreuzt andächtig sie aus ihrem Tode
Die goldenen Körner in den Abendwind.

Dein Mann pflegt jetzt im Feindeslande fern
Mit blutigem Schwert auf einem fremden Feld;
Eins denkt ans andre, liebt und liebt dich fern,
Und jedes von euch beiden ist ein Held.

Gesegnet, Mutter, deine Friedensstätt,
Die heilige Nahrung deinem Kind gewährt!
Gesegnet, Vater, deine blutige Saat,
Die Frieden deinem Vaterland besichert!

— **Erleichterter Zementbezug für Landwirte und Kleinverbraucher.** Der Generalbevollmächtigte für die Zementwirtschaft hat für Abgabe kleinerer Mengen von Zement für Reparaturen und Fertigungszwecke eine Erleichterung eingeführt und die Abgabe dieser Mengen unter die Selbstverantwortung der Industrie und des Zementhandels gestellt. Bei Abgabe bis zu zehn Säcken hat der Verkaufshändler lediglich eine Bescheinigung des Verbrauchers zu verlangen, aus der neben dem Verwendungszweck hervorgeht, daß der Zement nur für den persönlichen Bedarf bestimmt ist und für eine bringende Reparatur verwendet wird. Wenn im Einzelfall ein höherer Bedarf, bis zu höchstens 20 Säcken vorhanden ist, so genügt eine Bescheinigung des Ortsbauernführers, für Wohngebäude und industrielle Anlagen eine Bescheinigung des Arbeitsamtes. Für Reparaturen, die einen Wert von über 6000 Mark haben, ist weiterhin die Genehmigung des GW Bau notwendig.

— **Erhebung über den Anbau von Gemüse und Erträgen.** Auf Anordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft führt das Statistische Reichsamt unter Mitwirkung der zuständigen Stellen des Reichslandwirtschaftlichen Reichsausschusses vom 25. September bis 2. Oktober d. J. eine Erhebung über den diesjährigen Anbau von Gemüse durch. Durch die Erhebung werden alle Betriebe erfasst, die Gemüse zum Verkauf auf dem Ackerland und in Erwerbsgartenbetrieben anbauen. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden für die Maßnahmen zur Sicherung der Volksernährung gebraucht und dienen damit wichtigen landwirtschaftlichen Zwecken. Jeder Gemüsebauer ist gesetzlich verpflichtet, seiner Gemeindebehörde auf Verlangen wahrheitsgemäße Auskunft zu erteilen. Falls die Angaben werden gegebenenfalls streng bestraft. Die Angaben der Betriebsinhaber werden schärfstens nachgeprüft.

Rotes Weinlaub

Von den Bäumen und Laubwänden schimmert im Sonnenlicht das purpurne sich verfärbende Laub des wilden Weins. Die hängt es schon so vielfarbig, so herblich bunt am Spalier! Hier und dort ist manches Blatt noch grün mit erst einem leisen ersten Hauch von Rot. Viele andere Blätter sind schon weiß und fast blassgelb und an den Rändern braun und verkümmert. Die meisten aber zeigen jenes im Sonnenlicht warm und satt leuchtende Rot, das den Glauben erweckt, es sei ein schwerer Blütschub ins herbliche Weinlaub gefallen. Und zwischen dem bunten herblichen Laub hängen die noch grünen Trauben des wilden Weins. Sie sind nur klein, kaum so groß wie die Trauben des echten Weins im Juli. Bald werden sie sich bläuen und reifen und wie jene den matten Schimmer tragen, der an Saft erinnert. Blatt um Blatt nimmt herblicher Wind, wenn er vorüberweht, von den Ranken. Die Blätter werden von selber zu fallen beginnen, sobald erst Nebel frucht und kühl über's Land gezogen kommen in grauen Schwaden und der Herbstwind hineingreift in die buntfarbige Nacht. Dann liegt am Boden verworfen, verweilt, braun und traurig Blatt neben Blatt und weiß nicht mehr von diesen Vorberbsttagen, da sie teils noch grün, teils schon rot, im Rankengebüsch vom werdenden Herbst zu erzählen begannen.

Gemeinde Birkenfeld

Ein „parfümierter“ Streifen hat sich dieser Tage hier gezeigt. Als ein hiesiger Bürger im Begriff war, eine Zaungrube zu entleeren, wollte ihm eine Witwe, die Besitzerin des Hauses dieser wichtigen landwirtschaftlichen Maßnahme freiwillig machen, wobei es zu heftigen Auseinandersetzungen kam. Im Verlauf dieses Streites suchte sich der Mann der Zaunbesitzerin dadurch zu entledigen, daß er sie kurzerhand mit einer Ladung der dastehenden Mülligkeit übergoß. In höchster Erregung suchte die Frau, wie sie war, das Rathaus an, um so ihre Anklage am deutlichsten unter Beweis stellen zu können. Dort konnte ihr aber ein Empfang unter den gegebenen Umständen nicht gefattet werden. Sie wurde gebeten, wieder nach Hause zu gehen und sich erst einmal ein angenehmes Parfüm anzulegen.

Auszeichnung eines Arbeitsveteranen

Heute wurde dem Hausmeister Philipp Rittmann in Calw vom Fortmeister für treue 40jährige Dienste im Betrieb des Fortamts Langenbrand eine vom Führer verliehene Auszeichnung in Gold mit den Wägen des Führers, des Finanzministeriums und der Staatsförderungsverwaltung überreicht. Der Jubilar erfreut sich in seinem 66. Jahre bester Gesundheit und kann nach das ganze Jahr über seiner schweren Arbeit nachkommen.

Volksröntgen-Untersuchung

im Kreisabschnitt Neuenbürg
Dienstag den 6. Oktober: Notendach Kranth & Co. 7.30 bis 8.15 Uhr; Notendach Bevölkerung 8.15-9.00 Uhr;

Verdunkelungszeiten!

Heute abend von 20.02 Uhr bis morgen früh 7.00 U.
Mondaufgang: 0.12 Uhr Monduntergang: 15.40 Uhr

Waldrennach 10.30-12.30 Uhr; Arnbach 16.00-19.00 Uhr.
Mittwoch den 7. Oktober: Neuenbürg 7.30-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr.
Donnerstag den 8. Oktober: Schwan 7.30-10.30 Uhr; Demnach 13.00-15.00 Uhr; Gontweiler 16.00-20.00 Uhr.
Freitag den 9. Oktober: Pflanzweiler 7.30-9.00 Uhr; Feldrennach 11.00-12.00 Uhr, 13.00-15.30 Uhr; Ottenhausen 17.00-19.30 Uhr.
Samstag den 10. Oktober: Gräfenhausen 7.30-12.00 Uhr.

BBW-Gruppe 12/401. Sonntag den 4. Oktober tritt die ganze Gruppe um 1/10 Uhr an der Turnhalle zum Herbstwaidlauf an. Jedes Möbel läuft mit! Diensten 1/11 Uhr.

Theater und Film

Staatl. Kursaal Wildbad

Sonntag, 4. Montag, 5. Dienstag, 6. Okt.: „Kara Terry“

In jedem Abend, wenn die Scheinwerfer des Varietés zum letztenmal ihr gleiches Licht aufklammern lassen, wenn die Geigen und Saxophone dem Finale zustreben und der Vorhang endgültig auf die Bretter herabsinkt, dann verhält sich mit ihm auch ein Stück Welt, das mit seiner geheimnisvollen Atmosphäre immer wieder von neuem fasziniert und lockt. Wohl hat man eben die artistischen und künstlerischen Leistungen dieser einzigartigen Welt bewundern und bewundern können, aber immer wieder hat man dann auch noch den Wunsch, nun durch diesen Vorhang da oben hindurchgehen zu können, um einmal von dem wirklichen Leben dieser interessanten, ungewöhnlichen Menschen etwas zu erfahren. Und dieser fremde Lebenskreis diesseits und jenseits der Variétékassen ist der Schauplatz eines packenden und mysteriösen Schicksalsbildes, das dieser Ufa-Film vor den gebannten Augen der Zuschauer abrollen läßt.

Im Vorprogramm: Die Deutsche Wochenschau.

Kursaal-Lichtspiele Herrenthal

Sonntag den 4. Oktober: „Hochzeit auf Varenhof“

Die schöne, blutjunge Rosowka von Krakow gibt dem Dingen ihres ehrgeizigen und eigenwilligen Vaters nach, reißt sich von ihrem heimlich Geliebten und verlobt sich mit dem gütigen, reichen, hoch angesehenen Herrn auf Varenhof... und gerät so in tiefste Not des Bewusstseins und des Herzens. Das ist die Grundstellung der Handlung. Entscheidend aber für diese Handlung, entscheidend für diesen großen, tief beeindruckenden Film und entscheidend für seinen Erfolg ist die Wahrheit des menschlichen Erlebnisses, ist die glaubhafte spannende Darstellung dieser menschlichen Kämpfe und Konflikte.
Im Vorprogramm: Die Deutsche Wochenschau.

Ehrentafel des Alters

4. Okt.: Jakob, Ränchinger, Waldrennach, 79 Jahre alt.

Wir geben unsere Verlobung bekannt
Erika Bechtle
Dr. med. **Arnold Radtke**
Unterarzt
im Oktober 1942
Wildbad (Schwarzwald)
Alte Steige 10
Berilo-Lichterfelde
Luisenstraße 34

Dr. med.
Breidenbach
Herrenthal
vom 5. - 18. Oktober
in Uelauß

Statt Karten!
Danksagung. Wildbad, 3. Okt. 1942
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim frühen Tod meines gel. Mannes, unseres unvergesslichen Vaters **Karl Pfau**, Hauptmann sprechen wir Allen tiefsten Dank aus. Vor allem danken wir für die ehrenden Nachrufe und Kranzniederlegungen, für die Würdigung der Verdienste des Entschlafenen u. für die vielen Kranz- u. Blumenspenden sowie für das zahlr. Geld zur letzten Ruhestätte **Hedwig Pfau** mit Kindern u. Angehörigen.

Dabei, den 3. Okt. 1942
Danksagung.
Für die Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen **Gustav König** sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank dem Herrn Geistlichen für seine trostreichen Worte, der Firma Gauthier, seinen Arbeitskameraden, sowie allen denen, die ihn zur letzten Ruhe geleitet haben.
Die trauernden Hinterbliebenen.

NSDAP.
Ortsgruppe Neuenbürg
Heute abend 8 Uhr
Mitgliederversammlung
im „Bären“ in Neuenbürg.
Es spricht: Gaupropagandaleiter
Pg. Entenmann, Calw
Der Ortsgruppenleiter.

VOLKSBANK NEUENBÜRG
Kredit - Vermögensberatung - Sparbuch - Bausparen
Ueberweisung - Wertpapierwahr

Saatfrucht ist eingetroffen
u. kann gegen Bescheinigung d. Ortsbauernführers abgegeben werden
Ernst Ohner & Sohn, Neuenbürg Telefon 365

Schuh- u. Lederpflege
Nicht jede Schönerem ist
Guttalin
Echt nur mit dem Aufdruck:
„Guttalin“
Guttalin-Fabrik, Köln

2 bis 4 Zimmer-Wohnung
mit Zubehör sof. im Ortal gesucht.
Bahnhofstr. bevorzugt. Angebote an Intendant **Dr. Köppler, Karlsruhe**, Bismarckstraße 15, Telefon 3017.

Krewel
Garant guter
Arznei-Präparate
G. 100 1073
Kreuz-Loeffen G. m. b. H.
Koblenz

Suche 3-4 Zimmer-Wohnung oder ein **Einfamilienhaus**
zu mieten (Neuenbürg oder Umgebung).
Angebote unter Nr. 159 an die Enztalergeschäftsstelle.

STAATL. KURSAAL WILDBAD
Samstag, 3. Oktober 1942, 20 Uhr
Großer Bunter Abend
ausgeführt von
Künstlern der Würt. Staatstheater Stuttgart

Inventur im Medizinschrank
Wir sind längst vergessene Krankheiten kommen da manchmal wieder zum Vorschein. Gutes als man weiß, ist für den Krankheitsfall wertvoll.
Nun aber häufig erst bei unangelegenen Befragungen aufzutauchen, bevor eine neue Gefahr nicht!
Denn heute müßte Gehalteltes recht rasch kommen, auch!
Silphoscalin-Tabletten
Wenn alle dies ernstlich bedenken, bekommt jeder Silphoscalin, bei ei
brannt.
Carl Böhler, Konstanz, Fabrik der pharm. Präparate Silphoscalin und Thyliat.

Immer wieder liegt es sich
die kaufen gut
und preiswert
auch heute...
bei
Hölscher
KARLSRUHE

Gesucht zum 15. Oktober oder 1. November selbständige, junge
Köchin
und gewandte
Zimmermädchen
in Haushalt nach Freiburg. Angenehme Dauerstellung. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften an **Frau Gerdes** a. St. Wildbad, Badhotel

Einfamilienhaus auch Landhaus
in Wildbad oder Umgebung zu mieten oder zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 163 an die Enztalergeschäftsstelle in Wildbad.

3 Zimmer
mit Küche, Bad und Heizung evtl. möbliert
in Wildbad oder Umgebung gesucht.
Angebote unter Nr. 162 an die Enztalergeschäftsstelle in Wildbad.

Haus- und Küchenmädchen
zum Eintritt für Mitte od. Ende Okt. in Jahresstellung gesucht.
Angebote an
Hotel Hirsch, Bad Teinach.

Neuenbürg.
Eisen getragen
Anzug
wenn auch etwas älter, sucht zu kaufen
H. Bäuerle, Eisenfurt.
Terrier, sowie Blumentisch oder Blumenkänder gesucht.
Angebote unter Nr. 164 an die Enztalergeschäftsstelle in Wildbad.

Waldrennach.
Ein jähriges
Zuchtrind
seht dem Verkauf aus
Albert Wacker, h. Hirsch.
Schluß der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags

Warum fehlt der Herr Rat in der Sitzung?



Die Schweden riefen heran. Die Bürgerwehr besetzt die Tore. Der Herr Rat ist zu einer dringenden Sitzung ins Stadthaus gerufen. Aber er kommt nicht. Seine Frau Gemahlin hält nämlich gerade heute große Wäsche und... soll er vielleicht unter all den würdigen Rats-

herren mit den reichverzierten Halbfrausen als einziger mit nacktem Hals erscheinen? Nein — und wenn die Welt darüber untergeht — der Herr Rat kann nicht zur Sitzung kommen. Tatsächlich war das Männerhemd in der damaligen Zeit so außerordentlich kostbar, daß sich auch vermögende Leute nur ein einziges leisten konnten. Da dauerte es natürlich monatelang, ehe es einmal gewaschen werden konnte. Und war es dann so weit, so mußte sein Besitzer das Haus hüten. Wir kommen uns dagegen heute ganz ungewöhnlich fort-schrittlich vor, weil wir die Wäsche nach ein paar Tagen wechseln. Wenn wir aber unsere so kurze Zeit getragene Wäsche einmal genauer ansehen, dann müssen wir doch manch-mal feststellen, daß sie ziemlich stark angeschmutzt ist. Wussten Sie schon, daß das unter den heutigen Verhältnissen ein Fehler ist? Es mag manchem vielleicht merkwürdig vor-

kommen, wenn man von ihm verlangt, daß er die Wäsche heute häufiger wechseln soll als im Frieden. Tatsächlich hilft er aber mit solch häufigem Wechseln seine Wäsche länger er-halten. Es ist doch eine altbekannte Tatsache, daß Wäsche eher entzweielt, je schmutziger sie ist. Der Schmutz greift das Gewebe an, und zwar um so mehr, je länger er im Gewebe sitzt. Das Herabwaschen und -reiben des Schmutzes schwächt außerdem das Gewebe. Beide Ursachen für raschen Wäsche-verschleiß vermeidet man durch öfteres Wechseln. Gewöhnen Sie sich also heute im Striege daran, Ihre Leibwäsche, Ihre Stragen und Strümpfe häufiger zu wechseln. Warten Sie vor allem mit dem Oberhemd nicht erst so lange, bis an Stragen und Manschetten Schmutzränder entstehen. Sie erhalten sich dadurch Ihre Sachen länger als sonst.

STAATL. KURSAAL WILDBAD

Sonntag, 4. Okt. 18.30 und 19.30 Uhr
Montag, 5. Okt. 19.30 Uhr
Dienstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr

Der große Varieté- und Revue-Film der Ufa

„Kora Terry“

mit Marika Rokk, Josef Sieber, Will Quadflieg, Will Dohm u. a.

Im Vorprogramm: **Die Deutsche Wochenschau**
Jugendliche nicht zugelassen

Mütterberatungsstunde in Neuenbürg
Montag 5. Okt., nachm. 2-3 Uhr, Alte Schule, Vigantol-Ausgabe

Die Zuchtverbände Ludwigsburg, Ulm und Herrenberg
(dem Reichsnährstand angegliedert)

Führen am Freitag den 9. Oktober 1942 eine **Zucht-nachfahrveranstaltung** in der Tierzucht-halle in **Blödingen/N.** durch. Angemeldet sind:

155 Farren und 20 Kalbinnen

Sonderführung der Farren: Donnerstag, 8. 10. 42, nachm. 13.00 Uhr
Beginn der Verfertigung: Freitag den 9. 10. 42, vorm. 9.30 Uhr

Personen aus Sperr- und Beobachtungsgebieten ist der Be-such der Veranstaltung verboten. Sämtliche Besucher haben Per-sonalausweis mitzubringen.

Die Geschäftsstellen.

KNORR Suppen richtig kochen!

Denn davon hängt der gute Geschmack ab. Kochen Sie deshalb nach den 3 KNORR-Rat-schlägen: 1. Das Wasser richtig abmessen. 2. Die Kochzeit genau einhalten — und das Überkochen verhüten. 3. Nach dem Kochen etwa 10 Min. zu-gedeckt ziehen lassen — das erhöht den Wohlgeschmack. **KNORR**

Trockenheit im Nasenrachenraum

die häufig mit Kopfschmerz und ähnlichen Beschwerden verbunden ist, und die besonders bei starken Raubern auftritt, läßt sich ausgezeichnet beein-flussen durch Klosterfrau-Schnupfpulver. Hergestellt aus wirksamen Heil-kräutern von der gleichen Firma, die den Klosterfrau-Mellifengst erzeugt. Verlangen Sie Klosterfrau-Schnupfpulver in der nächsten Apotheke oder Drogerie in Originalboxen zu 50 Pfg. (Inhalt etwa 5 Gramm), monatelang ausreichend, da kleinste Mengen genügen.

Freumann Feinmittel

werden **nur** noch direkt in den Apotheken abgegeben. Bei Lieferungsschwierigkeiten bitten wir um Geduld.

Postversand ab Nürnberg findet **nicht** statt. Wir bitten von Geldüberweisungen und schriftlichen Be-stellungen abzusehen, da Belieferung nicht erfolgen kann.

Schützt Eure Kartoffeln und Rüben gegen Fäulnis mit „Karsan“

Kloster-Drogerie Heckenalb

Anzeigen nützen beiden:
dem Verkäufer und dem Käufer

Verpackt FELDPPOST-PÄCKCHEN gut und dauerhaft!

Verpackt so fest wie möglich! Der Weg ist weit. Nur was Stoß und Druck aushält, kann gut ankommen. Schreibt die Feldpost-nummer richtig und deutlich! Streichhölzer und gefüllte Benzinfeuerzeuge gehören nicht in die Feldpostpäckchen!

DEUTSCHE REICHSPOST

BAYER

Manches RUHMESBLATT

in der Geschichte der Medizin gehört den BAYER-Arzneimitteln. Viele früher tödliche und zu langem Siechtum führende Krankhei-ten werden heute mit ihrer Hilfe geheilt. Das BAYER-Kreuz ist das Zeichen des Vertrauens!

Wer sät, erntet...

Spare!

Kreissparkasse

Deutsche Reichs-Lotterie

5 500 000
3 300 000
3 200 000
18 100 000
und vieles andere mehr können Sie gewinnen

Gottwick
Staatl. Lotteriet-Einnahme Stuttgart 1

Lehrerstraße 8 und Königsplatz Postfachkonto Stuttgart 8119

Lospreise in Kl. Doppel-Stad-
1/4 1/2 1/3 1/4 1/5 1/6 1/7 1/8 1/9 1/10
3.- 6.- 12.- 24.- 48.- 72.-
Pferd und Lämmer 25 Pfg je Klasse

Deutung 1. Klasse 16. Oktober

Schlacht-Pferde

kauft zu den besten Tagespreisen (auch verunglückte) **Gottlob Riedl**, Pferdeschlächterei, Inh. M. Höflich, Pforzheim, Fernspr. 7254.

M. Brockmanns gewürzte Futterkalkmischung **ZWERG-MARKE** sparsam verwendend; deshalb nie in das Tränke-wasser geben, sondern stets unter das Futter mischen.

Gehaltvoll ist die neuzeitliche Söug-lingsnahrung aus dem vollen Korn. Darum läßt sich so sparsam mit ihr wirtschaften.

Pauly's Nährspeise

Neuenbürg.
Wer beabsichtigt 10-jährigen Schüler bei den **Schularbeiten?**
Wer erteilt **Anfangsunterricht** im **Klavierspielen?**
Zu erfragen in der Englärtere-schäftsstelle.

Kursaal-Lichtspiele Herrenalb

Winterspielzeit ab Sonntag den 4. Oktbr. 1942

Filmvorstellungen
regelmäßig Sonntags und Mittwochs je 16 Uhr und 19.30 Uhr

Sonntag, 4. Oktober, nachm. 4 Uhr und abends 7 1/2 Uhr

HEINRICH GEORGE ROSE WERNER

HOCHZEIT AUF BÄRENHOF

„Die deutsche Wochenschau“
Die große Schlacht um Stalingrad — Deutsche U-Boote im St. Lorenz-Strom

Jugendliche nicht zugelassen

Eintritt RM. —.80 und 1.— Besucher in Uniform zahlen halbe Preise

Besser für Dich — besser für alle!

Heute kommt es auf wirtschaftlichen Stromverbrauch an. Denn elektrischer Strom wird meist mit Kohle erzeugt. Er muß ein Höchstmaß an Licht ergeben.

Kriegswichtige Arbeit verlangt genügende Helligkeit. Fordern Sie darum stets Osram-D-Lampen mit der Doppelwendel, wenn Glühlampen aus-gewechselt werden müssen!

OSRAM-LAMPEN
Viel Licht für wenig Strom!
T24

Man kauft gut bei UNION
Karlsruhe

Bei Rheuma Sicht-Hexenschüsse Walwurz-Tüid!

In früheren Fällen, auch bei Muskel-schwächen infolge von Überanstrengungen, hilft oft schon das Einreiben. Und bei hartnäckigen Schmerzen wendet man das altherbete

Walwurz-Tüid!

In Form eines Umschlages an. Über Nacht wird daraus oft alles schon viel besser sein.

Große Flasche RM. 1.00
Spezial-Doppelstark RM. 2.40
In allen Apotheken erhältlich

Gloria

Schuhpflege-Präparate

In allen Schuh- u. Leder-fachgeschäften

Gloria-Werk, Karlsruhe

Priv.-Handelsschule MERKUR

Karlsruhe, Kochstr. 1, III. 2018 bei der Kaiserallee

Neue Tageslehrgänge Mitte Okt. 1942

Anmeldung sofort!

GdF Wüstenrot
In Ludwigsburg/Württemberg

Bildbad
Gut möbliertes, helles **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten in sonniger freier Lage an **Dauermieter** sofort oder später zu vermieten. Angebote unter Nr. 148 an die Engländergeschäftsstelle in Wildbad.

